Boden-
beläge

Spezial
Premiere in Mailand

Das italienische Einrichtungshaus Il Piccolo präsentiert während des „Salone del Mobile" erstmals die Teppich-Kollektion Nodus.

Redaktion + Interview: **Irène Schäppi**

Sowohl Teppichwerke als auch Einrichtungshäuser bestätigen: Es gibt eine Wiederentdeckung des Teppichs. Diesem Trend trägt das Interior-Unternehmen Il Piccolo mit der Kollektion Nodus ebenfalls Rechnung und stellt anlässlich der Design-Woche in Mailand seine Neuinterpretationen des gemusterten Gewebes vor. Einzigartig ist dabei nicht nur die Weltpremiere der genannten Teppiche, sondern allem voran die Symbiose traditioneller, vornehmlich im Orient angewandter Teppichknüpfkunst mit westlichem Avantgarde-Design. Mit der Fabrikation wurden deshalb Hersteller aus Ländern wie Nepal, Pakistan, Turkmenistan, Indien oder China betreut, während die internationale Gestalter-Elite – darunter branchenbekannte Grössen wie Italo Rota, Alessandro Pedretti oder Gianfranco Fenizia – für das Design verantwortlich war. Dies mit der alleinigen Vorgabe, das althergebrachte Handwerk in die Modernität zu führen. Daraus entstanden sind nun sechzig Exemplare – jedes davon ein Unikat – welche neue Horizonte in Form- und Farbgebung des Teppich-Designs auftun. Einer, der ebenfalls an diesem Projekt mitgewirkt hat, ist der international renommierte Designer und Architekt Matteo Thun. Lesen Sie mehr darüber im Interview auf der folgenden Seite. Zu sehen oder zu kaufen sind diese geknüpften Kunstwerke übrigens ab 22. April 2009 im Showroom von Il Piccolo, wo sie während dreier Wochen alternierend ausgestellt werden.

Il Piccolo, Via Delio Tessa 1, IT-20121 Mailand,
T 0039 02 86 68 38, www.ilpiccolo.com

„Lace ist ein Synonym für Luxus und die Qualität des Lebens."

Das Interview

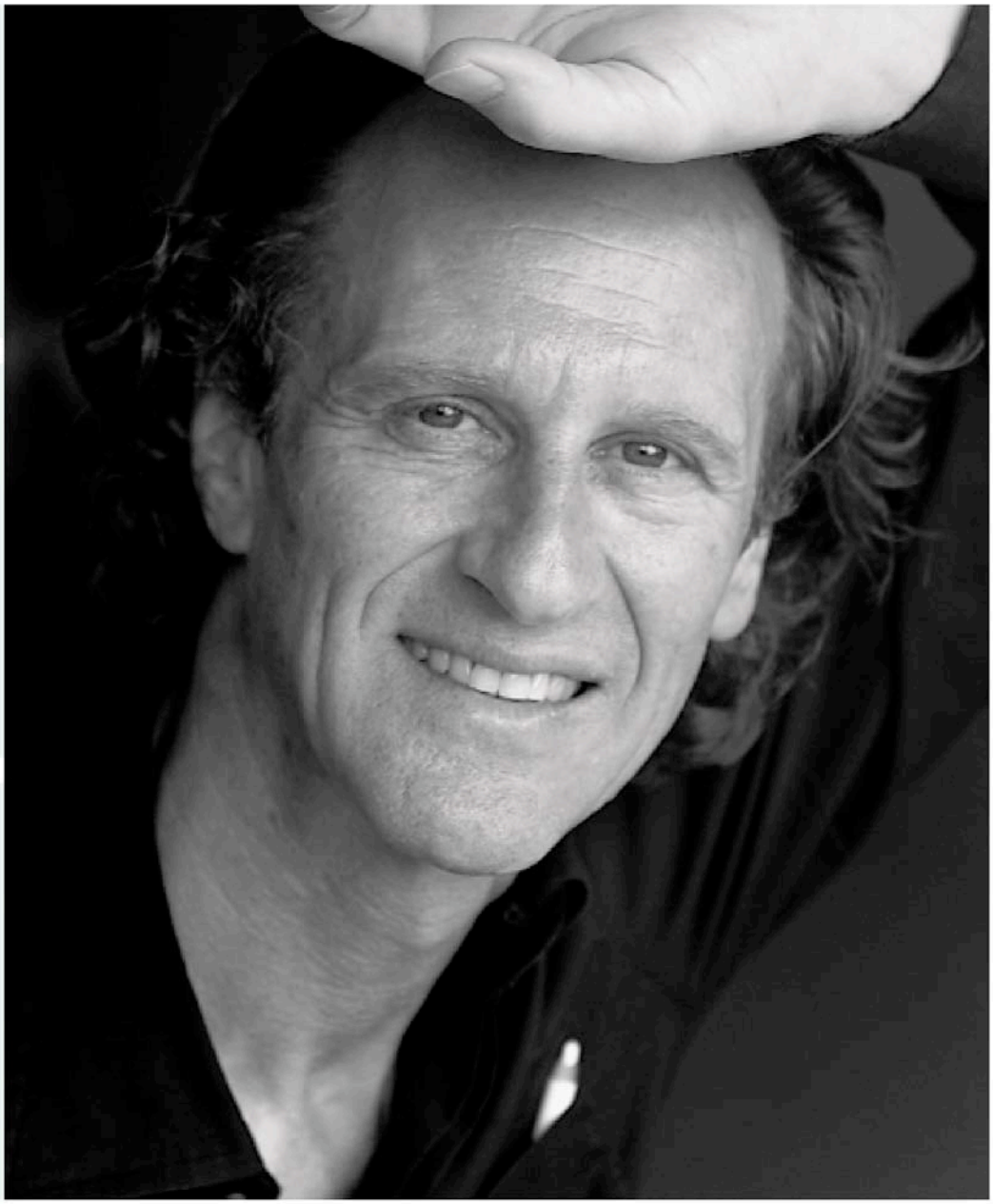
Herr Thun, was hat Sie an diesem Teppichprojekt gereizt?
Mich hat insbesondere das Material und die Authentizität interessiert. Denn die Teppiche sind handgemachte Produkte aus Ländern, wo die Teppichknüpfkunst seit der Antike existiert.

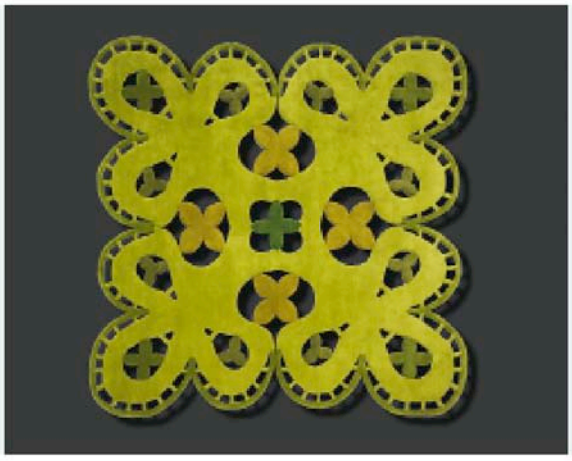
Was war Ihre Inspiration für den von Ihnen entworfenen Teppich «Lace»?
In «Lace» – auf Deutsch «Spitze» – habe ich meine Vision manifestiert, den Teppich wie aus Spitze geschaffen erscheinen zu lassen. Ferner konnte ich dabei mit so genannt vollen und leeren Räumen spielen.

Wie haben Sie die traditionelle Handwerkskunst der Teppichherstellung mit dem Designfaktor verbunden?
Wir wollten lebendige Farben und nicht die gleichmässige sowie platte Farbgebung, wie wir sie aus der industriellen Produktion kennen, zeigen. Zudem garantieren uns die Handwerker, welche die Nodus-Teppiche herstellen, die perfekte Umsetzung unserer Entwürfe.

Welche Bedeutung haben Teppiche als Interior-Objekte für Sie?
Der Teppich ist für mich ein Synonym für Luxus sowie die Qualität des Lebens: eine Präsenz, die das Gefühl des Raumes ändern und auch den Lärm brechen kann.

Gibt es ein Objekt, das Sie gerne entwerfen möchten?
Ich hätte gerne ein Sofa für Charles und Ray Eames entworfen.





„Lace" von Matteo Thun

Der Mailänder Stararchitekt war Mitbegründer der Memphis Group. Für seine spektakulären Hotelprojekte auf der ganzen Welt erhielt er bereits zahlreiche Designpreise.

„Milano“ von Peter Rankin

Peter Rankin ist Australier und stammt aus einer Künstlerfamilie. Seine schlichten Entwürfe gelten als zeitlos und sind weltweit begehrt.

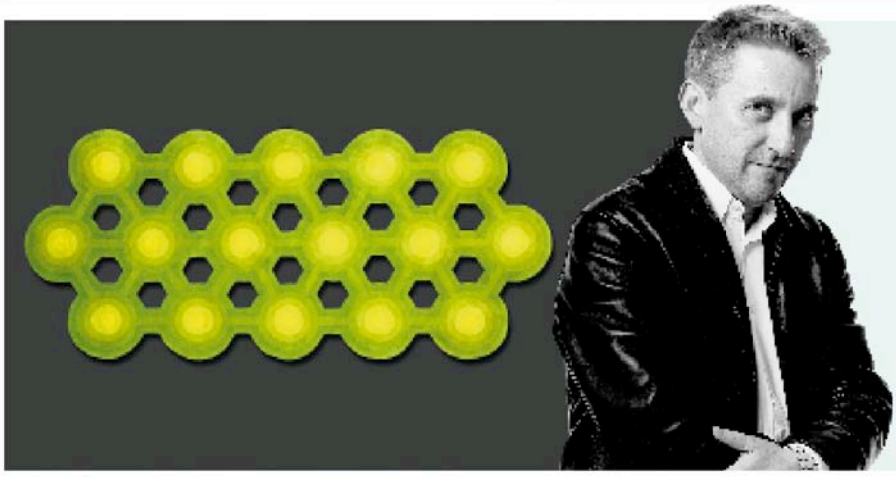
„Portogallo 2“ von Francesco Lucchese

Der Stardesigner und Architektur-Dozent machte seinen Abschluss am Polytechnikum von Mailand. Heute ist er unter anderem auch als Lighting-Designer tätig, wobei das Licht und die Farbe seine Inspiration sind.

Boden-beläge

„Dream“ von Luca Nicchetto

Der Venezianer gehört zu den Shootingstars der Designszene und hat sich mit seinen Entwürfen für Foscarini international einen Namen gemacht.



„Atom“ von James Irvine

Der gebürtige Brite und Wahl-Mailänder absolvierte das Royal College of Arts in London und hat eine besondere Vorliebe für die Gestaltung der kleinen Dinge des Alltags.

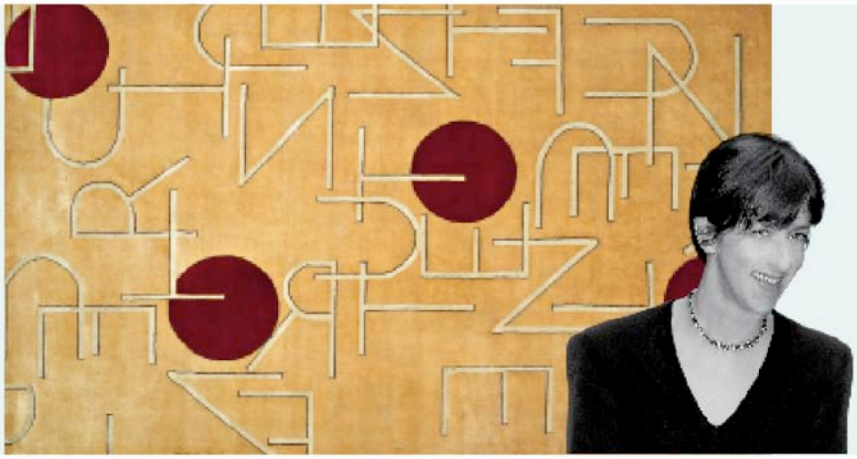
„Rosarosae“ von Bartoli Design

Schon seit 1999 arbeiteten Carlo Bartoli sowie seine Kinder Anna und Paolo an Design- und Architekturprojekten für internationale Auftraggeber, bevor sie 2007 ihr gemeinsames Unternehmen gründeten.

Das Projekt Nodus ist das Resultat einer Reise, die im Bereich Polsterung begann und heute das Beste aus Interior Design und Teppichhandwerk vereint.

„Untitled“ von Massimo Iosa Gini

Der italienische Architekt wurde 1959 in Borgo Tossignano geboren. Er ist unter anderem Mitglied der Gruppe Memphis und wirkt mit seinen Entwürfen erfolgreich an der Avantgarde des internationalen Designs mit.



„Fortune“ von Matilde Alessandra

Seit Beginn ihrer Karriere in den Neunzigerjahren befasst sich die Industrial Designerin Matilde Alessandra mit dem Thema Licht, das sie immer wieder neu inszeniert.